

Grenz-Echo, Donnerstag, 17. Juli 2003

Biotop-Netzwerk

Das Grenzgebiet „Schneifel“, also beiderseits der belgisch-deutschen Grenze, ist Modellregion für das Interreg-III-Projekt der Euregio Maas-Rhein unter dem Titel „Heiden, Moore, Borstgrasrasen“. Auch die Sektion Rheinland-Pfalz im Naturpark Nordeifel mit Sitz in Prüm ist Partner in diesem Biotop-Netzwerk.

Viele Flächen werden heute landwirtschaftlich nicht mehr so intensiv genutzt, drohen zu verbuschen. Als Quellsümpfe sind sie aber für den Wasserhaushalt von großer Bedeutung und bieten zudem seltenen Tieren und Pflanzen wichtigen Lebensraum. Das Projekt sieht vor, die gefährdeten Feuchtgebiete zu vernetzen, zu renaturieren und mit ausreichenden Pufferzonen zu versehen. In Zusammenarbeit mit den Forstämtern werden nach vorheriger Kennzeichnung standortfremde Gehölze entfernt und alsdann Wiedervernässungsmaßnahmen durchgeführt.

Durch die Vergabe von Arbeiten an örtliche Unternehmen und Landwirte verbleiben die europäischen Fördermittel in der Region. Im Prümer Land, wo das Vorhaben jetzt konkret angelaufen ist, werden 220 000 € in das Projekt investiert – die Hälfte kommt aus der EU-Kasse, die andere Hälfte müssen die lokalen und regionalen Instanzen aufbringen.